

MOTION DER SP- UND DER ALTERNATIVEN FRAKTION
BETREFFEND VELOWEGVERBINDUNG - ÜBER ODER UNTER DER
CHAMERSTRASSE IM GEBIET ALPENBLICK-KOLLERMÜHLE
VOM 10. NOVEMBER 2007

Die SP- und die Alternative Fraktion haben am 10. November 2007 folgende **Motion** eingereicht:

Der Regierungsrat wird beauftragt, eine Velowegverbindung - über oder unter der Chamerstrasse im Gebiet Alpenblick-Kollermühle in den kantonalen Verkehrsrichtplan aufzunehmen und möglichst bald umzusetzen.

Begründung:

Bereits am 12. September 1995 wurde dem Kantonsrat eine Motion zum Bau einer Velobrücke, zwischen der Kreuzung Alpenblick und der SBB-Überführung Kollermühle eingereicht (Vorlage 291.1 - 8713). Der Regierungsrat beantragte damals die Motion als nicht erheblich zu erklären, weil er Nachteile bezüglich der generellen Verkehrsplanung im Raum Alpenblick befürchtete.

Seit dieser Zeit hat sich leider beim Knoten Alpenblick für den Langsamverkehr nichts verändert, ausser dass der Verkehr noch mehr zugenommen hat. Immer noch müssen beim Langsamverkehr lange Wartezeiten in Kauf genommen werden, speziell dann, wenn sich ein Bus bereits vorangemeldet hat.

In den nächsten Jahren werden im Industriegebiet Sumpf, Grenze Cham-Steinhausen, umfangreiche strassenplanerische Veränderungen geschehen. Neu ist geplant, eine separate Busspur entlang der Hinterbergstrasse mit separater Unterquerung des Bahngleises Zug-Steinhausen zu erstellen. Auch laufen Planungen, die noch unbebauten Parzellen auf Chamer- und Steinhauserboden in nächster Zeit zu überbauen (ehemaliges Käppeliareal und Gebiet Sumpf). Aber auch nördlich der bestehenden Überbauung Alpenblick sind zwei mehrgeschossige Wohnblöcke geplant. Zudem gibt es verschiedene Studien für den Umbau des Knoten Alpenblicks. Der Knoten wird auch nach einer Sanierung für den Langsamverkehr immer ein störendes und unattraktives Hindernis bleiben.

Im Zusammenhang mit den verschiedenen geplanten Veränderungen muss nun endlich eine Lösung für den Langsamverkehr gefunden werden. Die damals geforderte Velobrücke nahe der Bahnüberführung Kollermühle ist unserer Ansicht nach wie vor eine gute Lösung. Sie scheiterte damals vor allem aus Kosten- und Wegrechtsgründen.

Aus unserer Sicht würde sich eine Velo- und Fussgängerunterführung entlang des heutigen Dorfbaches ideal anbieten. Diese wäre nahe an der Kreuzung Alpenblick und fände somit eine gute Akzeptanz. Auch die Durchfahrtsrechte, sofern solche überhaupt noch notwendig wären, würden sich im Zusammenhang mit den geplanten Neubauten in der Siedlung Alpenblick besser klären lassen als vor zwölf Jahren. Zudem würde eine gute Anbindung des Industriegebietes Sumpf an den Langsamverkehr ermöglicht und der Chamer-Veloweg besser vernetzt und dadurch noch attraktiver.

Planausschnitt Zugerstrasse / Chamerstrasse (Kreuzung Alpenblick) betreffend Erstellung einer möglichen Über- oder Unterführung für den Langsamverkehr

